Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 99 (2005)

Heft: 3

Artikel: Lohnende Programme für Austauschstudenten

Autor: Egger, Paul

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924108

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

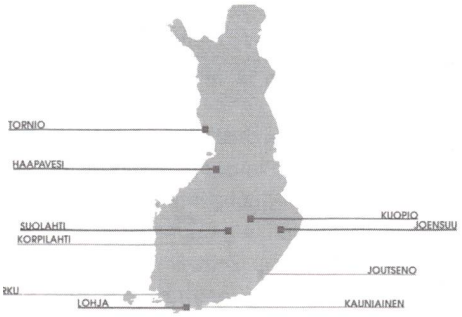
Finnland verfügt über eine Humanistische Fachhochschule

Lohnende Programme für Austauschstudenten

Paul Egger

Am vergangenen Welttag der Gehörlosen sprach in Aarau eine finnische Mutter über ihre persönlichen Einsichten in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder, wovon wir in einer früheren Ausgabe berichteten. Dabei erwähnte Brita Edlund, so ihr Name, nebenbei die Humanistische Fachhochschule und deren Studienmöglichkeiten für Austauschstudenten.
Zu den Fachgebieten gehört auch die Gebärdensprache. Über dieses Institut wollten wir mehr in Erfahrung bringen.

HUMAK
Human connections
HUMANISTINEN AMMATTIKORKEAKOULU
HUMANITIES POLYTECHNIC



Die Humanistische Fachhochschule arbeitet als Netzwerk von zehn über das ganze Land verteilten Fachhochschulen.

Zu den Höhepunkten des Welttages der Gehörlosen gehörte der Vortrag von Brita Edlund in Aarau, worüber Sonos ausführlich berichtete. Am Schluss unseres Beitrages versprachen wir, zu einem späteren Zeitpunkt nochmals auf Referentin und Referat zurückzukommen. Die aus dem Hohen Norden stammende Mutter zweier gehörloser Söhne präsidiert die finnisch-schwedische Elternvereinigung. Sie erwähnte in ihren spannenden Ausführungen u.a. die Humanistische Fachhochschule. Es handelt sich um eine höhere Lehranstalt in den Bereichen Jugend- und Freizeitarbeit, Produktion und Verwaltung kultureller Aktivitäten und Dolmetschen der Gebärdensprache.

Netzwerk von zehn Fachhochschulen

Die in Kauniainen ganz im Süden Finnlands gelegene Hochschule arbeitet als Netzwerk basierend auf der Kooperation von zehn Fachhochschulen (siehe Karte) innerhalb des ganzen Landes. Durch modernen Unterricht und geeignete Informationstechnologie wird sozusagen ein virtueller Campus geschaffen. Die Studienordnung jeder Fachhochschule sieht 140 Semesterwochenstunden vor. Ein Vollzeitstudium dauert somit dreieinhalb Jahre. Für das Erlangen der notwendigen Semesterwochenstunden wird von den Studenten eine rege Beteiligung in allen Bereichen des Studiums gefordert, einschliesslich Vorlesungen, Seminare, individuelle Arbeit und Gruppenarbeit. Das Ergebnis hat von akzeptablem akademischem Niveau zu sein. Die Studenten sind angehalten, Kosten von Exkursionen innerhalb Finnlands und in andere Länder, die während des Studienaufenthaltes unternommen werden, selbst zu tragen. Die finnische Botschaft des Heimatlandes gibt Auskunft, wo ein Visum nötig ist. Wer einen Abstecher nach Russland machen möchte, braucht jedenfalls ein Visum.

Studienentwicklung

Alle Studien entwickeln sich aus dem Grundstudium, sei es ein Grundstudium einer bestimmten Richtung, seien es spezialisierende Studien oder wahlfreie Studien. Die Abschlussarbeit dauert ein Jahr, wobei Planung, soziale Kompetenz, Urteilsvermögen und Fähigkeiten in Medientechnologie zu den Hauptakzenten zählen. Das Ziel liegt in der Integration dieser Fähigkeiten in die studienspezifische Entwicklung des einzelnen Studenten.

Was erwartet wird

Der Student an der Humanistischen Fachhochschule, so die Erwartungen der Unterrichtenden, ist ein selbstbestimmter, zielorientierter, unabhängig denkender Mensch. Jeder Student entwickelt seinen eigenen Studienplan. Auch der Lernstil ist individuell. Die Arten des Studiums variieren vom Unterricht im Klassenraum, Klausuren, Projektarbeiten, praktischer Arbeit bis hin zu virtuellem Lernen.

Studienprogramme

Selbstverständlich sind die Studienprogramme vorwiegend auf nordische Verhältnisse zugeschnitten. Dennoch kommt der Austauschstudent auf seine Rechnung. Das Angebot darf sich sehen lassen: Wintersport in der Jugendarbeit (5 Wochen), Abenteuer-Erziehung (3 Monate), Europa

von Norden (5 Wochen), Finnischer Musikworkshop (5 Wochen), Globale Jugendarbeit (3 Monate) Traditionelle ethnische Identität in Finnland und Russland (5 Wochen), Medienunterricht in Finnischer Kultur (5 Wochen), Multikulturelle städtische Jugendarbeit (5 Wochen).

Voraussetzungen für die Zulassung

Die Einschreibung von Austauschstudenten wird durch die gegenseitige Übereinkunft der Partnersituationen bestimmt. Detaillierte Informationen sind bei den jeweiligen Koordinatoren internationaler Angelegenheiten dieser Institutionen erhältlich. Auskunft erteilt folgende Adresse: Humanistische Fachhochschule, Vanha Turuntie 14, FIN-02700 Kauniainen, Finnland, Fax 358 9 5489 6130.

Land und Volk

Finnland ist eines der Nordischen Länder mit fünf Millionen Einwohnern, bekannt für seinen hohen Lebensstandard, seine fortschrittliche Technologie und sein hochentwickeltes Bildungssystem. In Architektur und Design zählt das Land zur Spitze. Von den fünf Millionen Finnen leben die Hälfte in Süd- und Südwestfinnland. Offizielle Sprachen sind Finnisch und Schwedisch. Neben der Schwedisch sprechenden Minderheit gibt es noch eine weitere, nämlich diejenige der Samen. Die meistgesprochene Fremdsprache im Land ist Englisch.

Klima und Geographie

Das finnische Klima wird durch kalte Winter und warme Sommer charakterisiert. Im Sommer bewegen sich die Temperaturen zwischen 15 und 25 Grad Wärme, im Winter aber können sie auf Minus 25 Grad fallen. Ein grosser Teil Finnlands ist eben, doch im nördlichen Teil, in Lappland, finden sich hohe Gebirgsketten. Weitere ausserordentliche Merkmale der landschaftlichen Szenerie sind die 188'000 Seen, eine Unzahl von Inseln und riesige Wälder. Die Küstenklippen von Helsinki, Turku und den Aland Inseln gehören zu den schönsten Gegenden. Schweden, Norwegen, Estland und Russland sind Finnlands Nachbarstaaten. Finnland grenzt über eine Länge von 1000 Kilometern an Russland.

Ein wenig Geschichte

Das finnische Bewusstsein wurde durch seine besondere Lage zwischen Ost und West geprägt. Im 13. Jahrhundert Teil des schwedischen Königreiches, wird das Land 1809 autonomes russisches Grossfürstentum. Die Unabhängigkeitserklärung erfolgt 1917. Während des Zweiten Weltkrieges schaffte es Finnland, seine Unabhängigkeit zu bewahren und hat seitdem eine Politik der Neutralität ohne militärische Bündnisse verfolgt. Finnland ist eine parlamentarische Republik mit einem Mehrparteiensystem.1995 wurde es Mitglied der Europäischen Union.